

Pressemitteilung

12. März 2024

Hightech für den Strukturwandel iCampus lädt Unternehmen zur Transferkonferenz ein

Frankfurt (Oder). Vom 14. bis 16. Mai 2024 diskutieren und entwickeln Forschungseinrichtungen und Unternehmen neue Projektideen: Die erste iCampus Cottbus Conference (iCCC) bietet den Rahmen für technologische Innovationen, um den Strukturwandel in der Lausitz voranzubringen. Organisiert wird die iCCC2024 vom „Innovationscampus Elektronik und Mikrosensorik“ (iCampus), einer der großen vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Initiativen.

„Wir haben zwei Ziele: Wir wollen die Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft in den Bereichen Mikrosensorik und Digitalisierung vorantreiben sowie Firmen neuartige Technologien und die neuesten Trends einer nachhaltigen Unternehmenswirtschaft präsentieren – sowohl von der BTU als auch von den Partnerinstituten der Leibniz-Gemeinschaft, der Fraunhofer-Gesellschaft und der Thiem Research GmbH“, erklärt die Innovationsmanagerin des iCampus Dr. Christine Ruffert.



Im Gespräch: Das IHP präsentiert sich bei der iCCC sowohl am Messestand auch auch bei Vorträgen.

© IHP 2023/Frederic Schweizer

Im Rahmen des iCampus wurden bereits verschiedenste Innovationen erfolgreich realisiert. So haben die Forschenden etwa mikrosensorische Anwendungen für ein Medizinradarsystem, ein optisches Hautscreening oder für vorausschauende Maschinenwartung auf den Weg gebracht. Das IHP ist maßgeblich an der Entwicklung der Kernkomponenten für das medizinische Radar und für die Umweltsensorik beteiligt und freut sich darauf, die Exponate am Messestand auf der iCCC2024 vorzustellen. Prof. Dr. Miloš Krstić wird zudem einen eingeladenen Vortrag mit dem Titel „BiCMOS-based THz Mixed-Signal Platform for 6G Applications – Challenges and Chances“ halten.

An der Konferenz iCCC2024 nehmen neben den CEOs von Bosch Sensortec und der LEAG sowie den Digitalchefs von Deutscher Bahn und BASF auch Referierende von der Charité, IBM und Schindler teil, ergänzt durch hochkarätige Vertreterinnen und Vertreter aus der Wissenschaft.

Pressemitteilung



Leibniz Institute
for high
performance
microelectronics

In der Begleitausstellung erfahren Teilnehmende mehr über die Wissenschaftshighlights aus der Lausitz und den Lausitz Science Park. Sie können beim Mittelstand-Digital Zentrum Spreeland in die Roadshow hineinschnuppern und aktiv Augmented Reality und Virtual Reality erleben. Das Konferenzdinner läutet Wissenschaftskabarettist Vince Ebert ein. Er führt „Mit gesundem Menschenverstand durch die Digitalisierung“.

Unternehmen haben die Möglichkeit, sich bis zum 31. März 2024 anzumelden:
www.iccc2024.de

Der iCampus, eine Forschungskoooperation zum Thema Mikrosensorik, vereint das anwendungsorientierte Know-how von außeruniversitären Forschungseinrichtungen und die Forschungsstärke der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg (BTU). Ziel ist es, Produkte im Bereich der Mikrosensorik und Digitalisierung gemeinsam mit kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) in der Lausitz zu etablieren. Dabei konzentriert sich der iCampus auf die vier Fokusbereiche „Digitalisierung/ Industrie 4.0“, „Prozess- und Umweltsensorik“, „Agrar 4.0“ sowie „Medizin/Life Sciences“ und adressiert damit eine Vielfalt von Anwendungsmöglichkeiten.

Wissenschaftliche Ansprechpartnerin:

Priv.-Doz. Dr.-Ing. Christine Ruffert
BTU Cottbus-Senftenberg / Innovationsmanagerin im Projekt iCampus
Fon: +49 (355) 69 4763
E-Mail: christine.ruffert@b-tu.de

Ansprechpartnerin für PR:

M.A. Franziska Wegner
Public Relations
IHP GmbH – Innovations for High Performance Microelectronics/
Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik
Im Technologiepark 25
15236 Frankfurt (Oder)
Fon: +49 (335) 5625 205
E-Mail: wegner@ihp-microelectronics.com

Über das IHP:

Das IHP ist ein Institut der Leibniz-Gemeinschaft und betreibt Forschung und Entwicklung zu siliziumbasierten Systemen, Höchstfrequenz-Schaltungen und -Technologien einschließlich neuer Materialien. Es erarbeitet innovative Lösungen für Anwendungsbereiche wie die drahtlose und Breitbandkommunikation, Sicherheit, Medizintechnik, Industrie 4.0, Mobilität und Raumfahrt. Das IHP beschäftigt ca. 365 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Es verfügt über eine Pilotlinie für technologische Entwicklungen und die Präparation von Hochgeschwindigkeits-Schaltkreisen mit 0,13/0,25 µm-SiGe-BiCMOS-Technologien, die sich in einem 1500 m² großen Reinraum DIN EN ISO 14644-1 3 befindetet.

www.ihp-microelectronics.com

